

¹وَرَجَعَ يَهُوشَاقَاتُ مَلِكُ يَهُودَا إِلَى بَيْتِهِ بِسَلَامٍ إِلَى
 أُورُشَلِيمَ. ²وَحَرَجَ لِلْقَائِيَةِ يَاهُو بْنِ حَتَائِي الرَّائِي وَقَالَ
 لِلْمَلِكِ يَهُوشَاقَاتُ، أَسَاعِدُ الشَّرِيرَ وَتُجِبُّ مُبْغِضِي
 الرَّبِّ. فَلِذَلِكَ الْعَضْبُ عَلَيْكَ مِنْ قِبَلِ الرَّبِّ. ³عَيَّرَ أَنَّهُ
 وَجَدْتُ فِيكَ أُمُورَ صَالِحَةً لِأَنَّكَ تَرَعْتَ السَّوَارِيَّ مِنَ
 الْأَرْضِ وَهَيَّاتُ قَلْبِكَ لِطَلَبِ اللَّهِ. ⁴وَأَقَامَ يَهُوشَاقَاتُ فِي
 أُورُشَلِيمَ ثُمَّ رَجَعَ وَحَرَجَ أَيْضًا بَيْنَ الشَّعْبِ مِنْ بَنِي سَبْعِ
 إِلَى جَبَلِ أَفْرَايِمَ وَرَدَّهُمْ إِلَى الرَّبِّ إِلَهُ آبَائِهِمْ. ⁵وَأَقَامَ
 قَصَاةً فِي الْأَرْضِ فِي كُلِّ مَدِينٍ يَهُودَا الْمُحَصَّنَةِ فِي كُلِّ
 مَدِينَةٍ قَمَدِينَةٍ. ⁶وَقَالَ لِلْقَصَاةِ، انْطَرُوا مَا أَنْتُمْ قَاعِلُونَ
 لِأَنَّكُمْ لَا تَقْضُونَ لِلْإِنْسَانِ بَلْ لِلرَّبِّ، وَهُوَ مَعَكُمْ فِي أَمْرِ
 الْقَصَاةِ. ⁷وَالآنَ لَتَكُنْ هَيْبَةُ الرَّبِّ عَلَيْكُمْ. احْذَرُوا وَافْعَلُوا.
 لِأَنَّهُ لَيْسَ عِنْدَ الرَّبِّ إِلَهِنَا ظَلْمٌ وَلَا مُحَابَاةٌ وَلَا
 ازْنِشَاءٌ. ⁸وَكَذَا فِي أُورُشَلِيمَ أَقَامَ يَهُوشَاقَاتُ مِنَ الْأَوْبِيَّيْنَ
 وَالْكَهَنَةِ وَمِنْ رُؤُوسِ آبَاءِ إِسْرَائِيلَ لِقِصَاةِ الرَّبِّ
 وَالِدَّعَاوِيِّ. وَرَجَعُوا إِلَى أُورُشَلِيمَ. وَأَمَرَهُمْ، هَكَذَا
 تَفْعَلُونَ: يَتَّقُوا الرَّبَّ بِأَمَانَةٍ وَقَلْبٍ كَامِلٍ. ¹⁰وَفِي كُلِّ
 دَعْوَى تَأْتِي إِلَيْكُمْ مِنْ إِخْوَتِكُمُ السَّاكِنِينَ فِي مَدِينِهِمْ بَيْنَ
 دَمٍ وَدَمٍ، بَيْنَ شَبْرِيعةٍ وَوَصِيَّةٍ مِنْ جِهَةِ قَرَائِصٍ أَوْ أَحْكَامٍ،
 حَذَرُوهُمْ فَلَا يَأْتُمُوا إِلَى الرَّبِّ فَيَكُونَ عَضْبٌ عَلَيْكُمْ
 وَعَلَى إِخْوَتِكُمْ. هَكَذَا افْعَلُوا فَلَا تَأْتُمُوا. ¹¹وَهُودَا أَمْرَبَا
 الْكَاهِنُ الرَّاسُ عَلَيْكُمْ فِي كُلِّ أُمُورِ الرَّبِّ، وَرَبْدِيَا بْنُ
 يَسْمَعِيئِيلَ الرَّئِيسُ عَلَى بَيْتِ يَهُودَا فِي كُلِّ أُمُورِ الْمَلِكِ
 وَالْعُرُقَاءِ الْأَوْبِيَّيْنَ أَمَامَكُمْ. تَسَدَّدُوا وَافْعَلُوا، وَلْيَكُنْ
 الرَّبُّ مَعَ الصَّالِحِ.

¹Josaphat aber, der König Juda's, kam wieder heim mit Frieden gen Jerusalem.²Und es gingen ihm entgegen hinaus Jehu, der Sohn Hananis, der Seher, und sprach zum König Josaphat: Sollst du so dem Gottlosen helfen, und lieben, die den HERRN hassen? Und um deswillen ist über dir der Zorn vom HERRN.³Aber doch ist etwas Gutes an dir gefunden, daß du die Ascherabilder hast ausgefegt aus dem Lande und hast dein Herz gerichtet, Gott zu suchen.⁴Also blieb Josaphat zu Jerusalem. Und er zog wiederum aus unter das Volk von Beer-Seba an bis auf das Gebirge Ephraim und brachte sie wieder zu dem HERRN, ihrer Väter Gott.⁵Und er bestellte Richter im Lande in allen festen Städten Juda's, in einer jeglichen Stadt etliche,⁶Und sprach zu den Richtern: Sehet zu, was ihr tut! denn ihr haltet das Gericht nicht den Menschen, sondern dem HERRN; und er ist mit euch im Gericht.⁷Darum laßt die Furcht des HERRN bei euch sein und hütet euch und tut's; denn bei dem HERRN, unserm Gott, ist kein Unrecht noch Ansehen der Person noch Annehmen des Geschenks.⁸Auch bestellte Josaphat zu Jerusalem etliche aus den Leviten und Priestern und aus den Obersten der Vaterhäuser in Israel über das Gericht des HERRN und über die Streitsachen und ließ sie zu Jerusalem wohnen,⁹und er gebot ihnen und sprach: Tut also in der Furcht des HERRN, treulich und mit rechtem Herzen.¹⁰In allen Sachen, die zu euch kommen von euren Brüdern, die in ihren Städten wohnen, zwischen Blut und Blut, zwischen Gesetz und Gebot, zwischen Sitten und Rechten,

2 Chronicles 19

sollt ihr sie unterrichten, daß sie sich nicht verschulden am HERRN und ein Zorn über euch und eure Brüder komme. Tut also, so werdet ihr euch nicht verschulden.¹¹ Siehe, Amarja, der oberste Priester, ist über euch in allen Sachen des HERRN, und Sebadja, der Sohn Ismaels, der Fürst im Hause Juda's, in allen Sachen des Königs, und als Amtleute habt ihr die Leviten vor euch. Seid getrost und tut's, und der HERR wird mit dem Guten sein.